

Häftlinge aus der Tschechoslowakei



Unter den tschechoslowakischen Häftlingen im KZ Neuengamme befanden sich viele Menschen, die aus politischen Gründen inhaftiert waren, z. B. Studenten die nach den Unruhen an den tschechischen Hochschulen im Herbst 1939 verhaftet wurden, viele Intellektuelle und andere politische Gegner. Sie kamen ab 1940 meist über andere Konzentrationslager ins KZ Neuengamme. Außerdem wurden Arbeiterinnen und Arbeiter inhaftiert, die gegen Vorschriften in deutschen Betrieben verstoßen hatten. 1944 kamen tschechische Jüdinnen aus Theresienstadt über Auschwitz in Außenlager des KZ Neuengamme. Insgesamt waren ca. 1600 tschechoslowakische Häftlinge im KZ Neuengamme inhaftiert, davon etwa die Hälfte Frauen (fast ausnahmslos Jüdinnen), außerdem eine geringe Zahl Deutscher aus den Sudetengebieten.